***Momo und Beppo Straβenkehrer – Zeit in der heutigen Zeit***

Eine alte, aber erstaunlich jung aussehende Dame, sitzt auf einer Bank vor einer Bushaltestelle mit einem greisen Herrn. Sie unterhalten sich im Gewirr der Menschen um sie herum, sie lächeln allen zu. Gelegentlich werden sie von Leuten freundlich gegrüβt. Momo und Beppo Straβenkehrer sitzen hier jeden Tag, schon länger als sich irgendjemand daran erinnern kann.

***Momo***: „Gestern kam das Mädchen wieder zu mir. Sie hatte ihr Mobiltelefon nicht dabei, und hat sich einfach neben mich gesetzt um mir von ihrem Tag zu erzählen.“

***Beppo*** (auch er weiβ mittlerweise was ein Mobiltelefon ist): „Dann hat sie es wohl jetzt verstanden, das mit der Zeit.“

***Momo***: „Ja, und sie liebt nun auch die Stille - keine Benachrichtigungen, keine neuen Fotos, keine neuen Streaks. Ich habe ihr von der Puppe der grauen Herren erzählt. Weiβt du noch?“

***Beppo***: „Ja, man konnte sie nicht liebhaben. Wie die ‚likes‘ musste man immer mehr davon haben um sich nicht zu langweilen (er ist sehr stolz, das mit den ‚likes‘ nun endlich fast verstanden zu haben) und die ‚likes‘ kann man auch nicht liebhaben.“

***Momo*** (nickend): „Genau. Sie hat ihren Klassensnapchat gelöscht, und auch ihren Instagram und Facebook Account. Sie erlebt wieder Sachen eher als sie zu photoshoppen. Ihre beste Freundin kommt jetzt zum Tee trinken ohne ihr Mobiltelefon zu ihr.“

Zwei Mädchen schlendern langsam vorbei, in ein Gespräch vertieft. Eine schaut mit gelassen Augen auf, und lächelt Momo zu. Momo und Beppo schauen sich wissend an. Es war das Mädchen, das die Zeit wiedergefunden hatte.